

NACHRUF AUF HUGO STEGER

von Ludwig M. Eichinger

Wenige Tage vor Vollendung seines 82. Lebensjahres ist am 4. April 2011 Prof. Dr. Hugo Steger verstorben. Nachdem er im Jahr 1964 an der Universität Erlangen mit einer Arbeit zu Sprachraumbildung und Landesgeschichte im östlichen Franken habilitiert worden war, kam Hugo Steger mit dem im selben Jahr neu gegründeten IDS schon in der unmittelbar folgenden Zeit in Kontakt, als er Lehrstuhlinhaber in Kiel war: Im ersten Jahrbuch des IDS, das 1967 die Jahre 1965 und 1966

dokumentierte, scheint er mit einem Beitrag zu „Gesprochene Sprache. Ihre Typik und Terminologie“ auf. Damit ist ein Bereich – „gesprochene Sprache“ – thematisiert, der sowohl einen Schwerpunkt in der Forschung Hugo Stegers darstellen sollte, als auch sein Verhältnis zum IDS betrifft, und zudem in Formulierung und Ausrichtung die Orientierung an der damaligen Modernisierung der Linguistik erkennen lässt. Das Thema gesprochene Sprache ist es dann auch, das

Hugo Steger vor allem nach seinem 1968 vollzogenen Wechsel an die Universität Freiburg, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1997 bleiben sollte, institutionell mit dem IDS verband. Er leitete dort bis zur ihrer auch räumlichen Integration in das Mannheimer Institut Mitte der 1970er Jahre die „Forschungsstelle Gesprochene Sprache des IDS“. Bis heute ist das dabei entstandene „Freiburger Korpus“ ein markanter Bestandteil in der Datenbank Gesprochenes Deutsch des IDS. Gemeinsam mit dem IDS gründete Hugo Steger 1973 die Zeitschrift „Deutsche Sprache“, in der er sich 1988 mit dem Aufsatz „Erscheinungsformen der deutschen Sprache. ‚Alltagssprache‘ – ‚Fachsprache‘ – ‚Standardsprache‘ – ‚Dialekt‘ und andere Gliederungstermini“ noch einmal mit

einem wegweisenden Beitrag in diesem Forschungsumfeld äußerte. Hugo Steger war lange Jahre Mitglied im Kuratorium des Instituts und Herausgeber der Institutsreihen „Heutiges Deutsch“ und „Sprache der Gegenwart“. Im Jahr 1982 wurde ihm der Konrad-Duden-Preis der Stadt Mannheim verliehen. Hugo Steger hat sich um die Entwicklung und Stabilisierung des Faches germanistische Linguistik und seiner Organisationen durch seine Leistungen in Forschung und Wissenschaftspolitik verdient gemacht. Davon hat auch das IDS Nutzen gezogen. Wir werden uns seiner in Dankbarkeit erinnern.



Prof. Dr. Hugo Steger

Der Autor ist Direktor des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim.

Foto: privat